

Die „Flamme der Hoffnung“ im iSPZ München

Foto: Willy Mühlfrausen



Komplexe chronische Erkrankungen stellen für alle kleinen Patienten und ihre Familie eine besondere Herausforderung dar. Mit dem iSPZ München in der Haydnstraße haben wir in den letzten Jahren am Campus Innenstadt gemeinsam mit dem Landesverband Bayern für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (LVKM) die Versorgungsstruktur eines Sozialpädiatrischen Zentrums aufgebaut. In den fünf Etagen dieses Hauses wird die ganzheitliche Behandlung bei besonderer Berücksichtigung der psychosozialen Auswirkungen realisiert. Ärzte, Psychologen, Therapeuten und Sozialpädagogen bilden spezialisierte Teams für die Vielfalt der dort behandelten schweren Erkrankungen.

Eine solche Arbeit braucht einen bestimmten Geist, eine innere Haltung, einen Idealismus. Weil dies so ist, haben wir uns ganz besonders gefreut, dass wir in diesem Jahr die „Flamme der Hoffnung“ von der Stiftung Omnibus für die Zeit vom 15. bis 26. Juli 2013 aufnehmen durften. Gemeinsam mit Pater Engelbert und seinem Team haben wir am Montag, den 15. Juli 2013 eine Eröffnungszeremonie gestaltet, bei der wir wiederum von der mimi Stiftung musikalisch unterstützt wurden.

Die „Flamme der Hoffnung“, das gesprochene Wort und die Musik füllten das ganze Haus mit dem ermutigenden Geist dieser Flamme, die im Rahmen des Projektes von Stelle zu Stelle wandert und damit ein Zeichen der Solidarität mit den kranken Kindern und ihren Familien setzt. Diese Aktion der Franziskaner findet nun in ihrem zweiten Jahr statt. Wir konnten die Flamme der Hoffnung von der LIGA Bank München übernehmen und haben sie an die Firma Telegate und deren deutschlandweite Niederlassungen weitergegeben.

Wir brauchen das für die Kinder und ihre Familien – Zeichen und Taten. Die „Flamme der Hoffnung“ ist hier eine besonders schöne Initiative der Stiftung Omnibus der Franziskaner.

Herzlichen Dank und weiter „Gute Reise“.

Florian Heinen

unten links nach rechts

Reiner Becker RC und HV, Michael Bulla Governor, Dr. Eva Moser RC, Guggy Borgolte HV, Heidemarie Wiesenfeller RC, Udo Sezig RC

oben links nach rechts

Gerd Schreiner Präsident RC Pullach, Dr Friedrich Wöbking RC, Sascha Wein Schreiner-Innung, Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Dieter Adam



Rotarier spenden für „Motorik-Garten“ im iSPZ (integrierten Sozialpädiatrischen Zentrum) am Dr. von Haunerschen Kinderspital

Der „Hauner Verein“ dankt dem Rotary Club Pullach-Isartal und dem Partner Rotary Club Treviso sehr herzlich für die großzügige Spende von 16.500 Euro. Mit diesem Geld kann das Material für 12 extra angefertigte und therapeutisch nutzbare Bänke gekauft werden!

Kinderwiesn mit der Regine Sixt Kinderhilfe Stiftung „Tränchen trocknen“

Auch in diesem Jahr durften die schwerkranken Kinder des Dr. von Haunerschen Kinderspitals und der kinder-kardiologischen Klinik am Campus Großhadern einen unbeschwernten Mittag auf der Wiesn verbringen. Dank Regine Sixt, die dieses Ereignis nun schon zum 13. Mal organisiert, wurde zunächst der Hunger im Herz-Kasperl-Festzelt auf der „oiden Wiesn“ mit einem Hendl gestillt und danach bei strahlendem Sonnenschein die Karussells gestürmt.

